

Le grand Lis

Von LittleCrow90

Kapitel 34: Badespaß

Gaara lag grinsend auf dem Bett seiner Geschwister. Er war natürlich nicht einfach hier herunter gegangen, sondern war zu dem Geschäft zurück gelaufen. Dort hatte er sich das Kleid zurücklegen lassen. Ihm war egal was es kostete.. ihr stand dieses Kleid, sie fühlte sich darin wohl und das Strahlen ihrer Augen hatte sich in sein Hirn eingebrannt. Das waren drei Pluspunkte für dieses Kleid. Im Endeffekt sah sie wirklich in allen Sachen wunderschön aus.

Temari putzte gerade ihren Fächer und betrachtete ihren Bruder. „Du siehst ziemlich happy aus Brüderchen.“ Gaara nickte. „Ich habe mir bzw. ihr etwas gekauft, das sie zu gerne wollte, aber viel zu teuer war.“ sprach er frei von der Leber weg. „Aha und was?“ fragte die Ältere neugierig. „Ein Brautkleid..“ sprach er grinsend. Temari ließ ihren Lappen fallen und starrte ihren kleinen Bruder fassungslos an. „Du hast was?????“ Er setzte sich auf und sah sie fragend an. „Ich habe ihr ein pastellblaues Kleid aus einem Brautmodegeschäft gekauft.“

Temaris Kinnlade klappte herunter. „Das ist nicht dein Ernst? Du kannst doch nicht einfach einem Mädchen ein Brautkleid kaufen. Das kommt ja einem Heiratsantrag gleich!“ sagte sie erschrocken. Gaara erstarrte. So hatte er das ganze noch gar nicht betrachtet. Er lief Feuerrot an. Sein Gesicht machte seinen Haaren Konkurrenz. „Ich wollte ihr doch nur eine Freude machen...“ sagte er mit erstickter Stimme. In seinem Kopf schwirrten immer wieder zwei Wörter herum *Ein Heiratsantrag....* Er war so ein Idiot.. immerhin hatte er ihr auch noch eine Nachricht zukommen lassen, die die ganze Situation noch zweideutiger werden ließ.

Gaara schmiss sich rücklings auf das Bett und verbarg sein Gesicht unter seinen Händen. „Ich Blödmann hab ihr auch noch einen Zettel dazu gepackt.“ Seine Schwester sah ihn noch immer fassungslos und zudem neugierig an. „Was hast du drauf geschrieben?“ wollte die Ältere wissen. „Für den Fall, dass der Richtige kommt...“ sprach der Rothaarige beschämt. Temari prustete los. Es dauerte einige Minuten, bis sie sich wieder beherrschen konnte. Gaara fand das gar nicht mehr witzig. Er wollte sich doch nur einen kleinen Spaß erlauben immerhin meinte Mika ja selbst, dass das Kleid für eine Hochzeit geeignet wäre.

„Krieg dich mal wieder ein! Das ist nicht komisch!!!!“ sprach der Jüngere sauer. Temari tat alles weh vom vielen lachen. Nur mit Mühe gelang es ihr, das Gekicher zu unterdrücken. „Vielleicht ist das gar keine schlechte Idee Gaara. Immerhin seid ihr

beide schwer verknallt. Sie ist echt toll, vielleicht solltest du es in Erwägung ziehen sie wirklich..." „TEMARI!!“ Gaara sah sie zornig an. Er würde am liebsten im Erdboden versinken, doch diese Möglichkeit bot sich ihm leider nicht. Dass seine Schwester es überhaupt wagte so weit zu denken... er war gerade 19, sie war 17 und sie kannten sich noch keine 3 Wochen.

Wieder fing die Ältere an zu lachen. Nun kam Kankuro auch noch ins Zimmer. Verdutzt sah der Mittlere zwischen seinen Geschwistern hin und her. Temari kugelte sich vor lachen und Gaara lag mit hochrotem Kopf auf dem Bett. „Was geht denn hier ab?“ Die Älteste klopfte ihren mittleren Bruder noch immer lachend auf die Schulter. „Das... das glaubst du nicht!“ begann Temari.

Gaara sah sie scharf an. „Unser Bruder hat Mika ein Kleid gekauft!“ Sie kicherte erneut. Der Rothaarige saß mittlerweile auf dem Bett. „Temari noch ein Wort und ich...!“ „EIN HOCHZEITSKLEID“ brüllte die Blonde vor lachen. Kankuros Augen wurden immer größer und er sah seinen kleinen Bruder fassungslos an. „DU HAST WAAAAAS???“

Wieder versteckte der Jüngste sein Gesicht hinter seinen Händen. „Du willst heiraten?“ sprach Kankuro noch immer schockiert über diese Nachricht. Gaara sprang auf. „Nein verdammt, ihr versteht das falsch!!! Ihr hat das Kleid nur so extrem gut gefallen, da hab ich es halt gekauft! Mein Gott!“ Wütend ballte der Rothaarige die Hände zu Fäusten. Nun lachte auch Kankuro. „Du bist ja echt eine Kanone Bruder! Ok ok... also bleiben wir mal Ernst. Du hast ihr das nicht gekauft, weil du sie heiraten willst, sondern weil ihr das Kleid einfach gefallen hat?“

Gaara nickte und entspannte sich wieder ein wenig. „Und was sagt sie dazu?“ Der Rothaarige zuckte mit den Schultern. „Ich hab es ihr nicht direkt gekauft sondern heimlich.. der Beutel steht jetzt auf ihrem Bett...“ gestand Gaara. „Na hoffentlich interpretiert sie es nicht genauso wie wir, sonst hast du ein Problem Brüderchen.“ sagte Kankuro grinsend. Das hoffte er auch. „Du solltest schnell mal zu ihr gehen und die ganze Sache klar stellen...“ mischte sich nun auch Temari ein.

Nun wich dem Jüngsten alle Farbe aus dem Gesicht. Schon bei der Vorstellung ihr jetzt unter die Augen zu treten fiel er fast in Ohnmacht. Kankuro packte seinen Bruder und schob ihn vor die Zimmertür. „Geh schon! Je länger du wartest, desto schlimmer wird es!“ Der Marionetteninja knallte ihm die Tür vor der Nase zu. Gaara schwankte zum Lift. Ihm war unfassbar schlecht.

Mika lag noch immer strahlend auf dem Bett und hielt das Kleid an sich gedrückt. Ein zaghaftes Klopfen an der Tür ließ sie aufschrecken. „Ja?“ fragte sie. „Ehm..ich bins...“ kam es von Gaara leise vor der Tür. Etwas verwundert, warum er nicht einfach herein kam, sprang sie auf und öffnete ihm. Sie strahlte über beide Ohren. Gaara stand noch immer ziemlich blass in der Tür und sah sie mit einem undefinierbaren Blick an. „Ich ehm...“ begann er. „Du bist ein ganz schöner Chaot! Mich so zu überraschen! Du kannst doch nicht so viel Geld für mich ausgeben!“ sprach Mika schmollend und etwas amüsiert. „Aber es hat dir so gefallen.... Und du sahst darin einfach umwerfend aus!“ meinte der Rothaarige ehrlich.

Mika wurde leicht rot. „Danke.“ Sie strahlte ihn an und nahm seine Hand. „Meine

Geschwister meinten...du könntest es vielleicht falsch verstehen.." sagte der Ältere leise. Fragend musterte Mika den jungen Mann vor sich. „Wie meinst du das?“ Verlegen rieb er sich den Hinterkopf. „Naja.. es ist ja immerhin ein Hochzeitskleid... auch wenn ich es nicht aus diesem Grund gekauft habe.." Jetzt wurde Mika klar was er meinte. *Oh Gott... soweit hab ich noch gar nicht gedacht..* schoss es ihr durch den Kopf. Sie wurde Tomatenrot und fasste sich mit der freien Hand an die Wange. „Oh Gott Gaara... d..das.." Gaara schüttelte schnell den Kopf „Wie gesagt, das war nicht meine Absicht. Es hat dir einfach gefallen. Das wars.“ Beide sahen sich einen Moment lang in die Augen. *Eigentlich schade...* dachte er *Eigentlich schade..* dachte auch sie.

Es war mittlerweile Nachmittag und sie saßen gemeinsam auf dem Hoteldach und sahen auf den Horizont. „Wollen wir noch mal zum Strand?“ fragte Mika schließlich. Sie liebte das Gefühl von weichem Sand unter ihren Füßen. Gaara schaute in den Himmel. „Aber dieses Mal mit Badesachen.. sonst bin ich hinterher wieder patschnass.“ grinste er frech. Mika nickte schnell. Sie packten Handtücher und Wechselsachen ein und gingen los.

Eine halbe Stunde später erreichten sie den Strand. Dieses Mal waren sie allerdings nicht allein. Kinder tollten im Sand umher und bauten Burgen, Gräben oder buddelten ihre Eltern oder Geschwister ein. Die Älteren lagen auf Handtüchern und sonnten sich oder planschen eine Runde im angenehm kühlen Wasser.

Gaara hatte sich mit Sonnenbrille und Cappi getarnt und zog Mika sanft zu einem freien Platz am Strand. Etwas abgelegen von der Masse. Sie breiteten ihre Handtücher aus und setzten sich. Mika schloss für einen Moment die Augen und spürte die warmen Sonnenstrahlen auf ihrer Haut. Gaara legte seine Tarnung ab und betrachtete seine Begleitung mit einem zarten Lächeln. Wann sie wohl das letzte Mal die Chance hatte, einfach nur ein paar Sonnenstrahlen zu genießen? Er stand auf und zog sein Shirt aus. Mika öffnete wieder die Augen und sah den oberkörperfreien Gaara neben sich stehen. Dieser grinste frech als ihm die leichte Röte auf ihren Wangen auffiel. „Wollen wir uns abkühlen?“ fragte er und hielt ihr auffordernd seine Hand hin. Sie ergriff sie und ließ sich von ihm hoch ziehen. „Gerne..." schnell zog sich Mika ihre Bluse und die Hose aus. Die Badesachen hatte sie bereits im Hotel drunter gezogen. Sie stand nun nur in Bikini bekleidet vor ihm. Gut dass sie gleich im kühlen Nass sein würden. Die Blonde trug einen dunkelblauen Bikini mit einem Panty als Unterteil. Er schluckte. So viel Haut und so wenig Stoff... Schnell schnappte er sich ihre Hand und zog sie mit sich. Er brauchte definitiv eine Abkühlung bevor sein Blut komplett in eine gewisse Richtung abdriftete.

Schon waren sie mit den Knöcheln im kühlen Nass. Mika lief direkt neben ihm immer weiter herein. Schon waren sie bis zu den Oberschenkeln drin. "Hua... Ist das kalt" sprach sie. Gaara kicherte. "Erfrischend" er ließ ihre Hand los und ließ sich ins Wasser fallen. Mit einem lauten *plastsch* spritzte das Wasser in die Höhe und traf auch Mika. "iks" Mika schlang ihre Arme um den Oberkörper. Der Rothaarige war komplett untergetaucht und schoss genau vor ihr wieder aus dem Wasser. Kurz schrie sie auf. Er stand lachend vor ihr. Mika beobachtete wie sich sein Torso hob und wieder senkte. Sie berührte ihn ganz sanft. Elektrisiert von dem Gefühl ihrer zarten Finger auf seiner nassen Haut bekam er eine Gänsehaut.

Plötzlich wurde die zarte Bewegung zu einem Stoß und er fiel rücklings zurück in das Wasser. Mika kicherte frech als ihr Planschpartner vor Schreck seine Augen aufriss. Er tauchte nur Sekunden später wieder auf. "Na warte... Das bekommst du zurück" sagte er gespielt böse und stürzte sich auf sie. Mika versuchte kichern zu entkommen, doch Gaara war einfach schneller und trainierter. Er packte Mika an der Hüfte und hob sie aus dem Wasser. Sie schlang kichern ihre Arme um seinen Hals. Der Rothaarige trug sie auf beiden Armen. Sie zappelte mit den Beinen als wollte sie entkommen, doch das war nur Show. Es machte ihr viel zu großen Spaß. Plötzlich hielt er sie ganz fest und stürmte mit ihr ins tiefere Wasser. Schon war er mit ihr gemeinsam untergetaucht. Nach Luft schnappend kamen sie wieder herauf. "Du...! Du...! Du... Argh... Mir fällt nichts Passendes ein." schimpfte sie drauf los. "Wie wäre es mit "Danke für die Erfrischung?" " sagte er frech.

Sie sah ihn gespielt beleidigt an, doch dann grinste sie. Mika kam langsam auf ihn zu, stellte sich auf ihre Zehenspitzen und flüsterte ihm ins Ohr "Danke für die Erfrischung Honey." und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Ganz nebenbei fuhr sie mit ihren Händen über seinen Bauch, seine Brust, und verschränkte sie schließlich hinter seinen Hals. Die Art wie sie ihm ins Ohr flüsterte war hoch erotisch. Auch ihre Berührungen hinterließen Spuren. Das Blut des jungen Mannes schoss erst in seine Wangen und wanderte dann abwärts. Gaara war unglaublich froh, dass er gerade bis zum Bauchnabel im kühlen Wasser stand. Sie umkreist ihn und Strich dabei sanft über seine Wange. Als sie hinter ihm stand nahm sie Anschwung und sprang auf seinen Rücken. Er reagierte zum Glück blitzschnell und hatte sie huckepack. "hüaaaa!" rief die Blonde bester Laune und zappelte mit den Füßen. Gaara rannte mit ihr durch das seichte Wasser bis er nicht mehr konnte. Die Hitze war trotz des Wassers unerträglich. Langsam ging er mit ihr auf dem Rücken aus dem Wasser heraus. Der Rothaarige trug sie bis zu ihren Handtüchern und setzte sie vorsichtig ab. Beide grinsen und kicherten wie zwei Kinder. So viel Spaß hatte er noch nie. Es war unglaublich belebend mit ihr einfach herumzublödeln und Spaß zu haben.

Nachdem sie von seinem Rücken gerutscht war drehte er sich um. Er stand auf allen Vieren über ihr und schüttelte das Wasser aus seinen Haaren. Mika kicherte "Hey! Das ist nass!" Sie nahm sein Gesicht in beide Hände und zog ihn näher zu sich. Kurz darauf vereinigten sich ihre Lippen erneut.